



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

30. Mai 2006

PRESSEMITTEILUNG

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: APRIL 2006

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 stieg im April 2006 auf 8,8 % nach 8,5 % im März 2006.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der jährlichen Wachstumsraten von M3 für den Zeitraum von Februar 2006 bis April 2006 erhöhte sich auf 8,4 %, verglichen mit 8,1 % für den Zeitraum von Januar 2006 bis März 2006.

Veränderung gegenüber Vorjahr in %; um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt	FEBRUAR 2006	MÄRZ 2006	APRIL 2006	DURCHSCHNITT FEBRUAR 2006 BIS APRIL 2006
M3	8,0	8,5	8,8	8,4
M1	9,9	10,1	9,8	10,0
Buchkredite an den privaten Sektor	10,4	10,8	11,3	10,8

Was die Hauptkomponenten von M3 betrifft, so verringerte sich die Jahreswachstumsrate von M1 im April 2006 auf 9,8 % nach 10,1 % im März. Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) stieg im April auf 9,0 % gegenüber 7,8 % im Vormonat. Die jährliche Wachstumsrate der marktfähigen Finanzinstrumente sank im Berichtsmonat auf 5,4 % nach 5,6 % im März.

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors belief sich die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im April 2006 auf 9,5 %, verglichen mit 9,4 % im März. Die Vorjahrsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte sank im Berichtsmonat auf 0,9 % nach 1,5 % im Vormonat, während die Jahreswachstumsrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor von 11,5 % im März auf 11,8 % im April zunahm. Unter den Komponenten der Kreditgewährung an den privaten Sektor erhöhte sich die Zwölfmonatsrate der Buchkredite von 10,8 % im März auf 11,3 % im Berichtsmonat. Die Jahreswachstumsrate der Buchkreditvergabe an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften stieg im April auf 10,9 % nach 10,4 % im Vormonat.² Die jährliche Wachstumsrate der Buchkreditvergabe an private Haushalte stieg von 9,7 % im März auf 9,8 % im April. Die

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Wachstumsraten auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

² Die Jahreswachstumsraten, die sich auf die nach Schuldnergruppe und Art aufgegliederte Buchkreditvergabe an den privaten Sektor beziehen, sind nicht um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.

Jahreswachstumsrate der Wohnungsbaukredite lag im April bei 12,1 % und war damit unverändert gegenüber dem Vormonat. Die Vorjahrsrate der Konsumentenkredite belief sich im Berichtsmonat auf 7,8 %, verglichen mit 7,9 % im März, während sich die Jahreswachstumsrate der sonstigen Kredite an private Haushalte im gleichen Zeitraum von 2,2 % auf 2,3 % erhöhte. Das jährliche Wachstum der Buchkredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) nahm im April auf 20,6 % zu nach 16,9 % im Vormonat.

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets stiegen im Zwölfmonatszeitraum bis April 2006 um 16 Mrd EUR, verglichen mit einem Anstieg um 22 Mrd EUR in den zwölf Monaten bis März. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors erhöhte sich im April auf 8,6 % gegenüber 8,5 % im Vormonat.

Anmerkungen:

- Neben der monatlichen Entwicklung der Geldmenge im Berichtsmonat enthält diese Pressemitteilung geringfügige Revisionen der Daten für vorangegangene Monate.
- Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung im Mai, Juni, Juli und August 2006 ist für den 29. Juni, 28. Juli, 28. August bzw. 27. September 2006 jeweils um 10.00 Uhr vorgesehen.
- Eine Aktualisierung der monetären Daten, die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 des EZB-Monatsberichts enthalten sind, steht auf der Website der EZB (www.ecb.int) im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“ / „Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich in diesem Abschnitt unter „Money, banking and financial markets“ / „Monetary statistics“ verschiedene Aufschlüsselungen von Einlagen, Krediten und Wertpapierbeständen, eine längerfristige Zeitreihe der wichtigsten Geldmengenaggregate (seit Januar 1970) sowie methodische Erläuterungen des Konzepts der monetären Statistik und der Verfahren zur Saisonbereinigung.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.int
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: APRIL 2006

SAISONBEREINIGTE DATEN

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	MÄRZ 2006			APRIL 2006			DURCH- SCHNITT FEBR. 06 - APRIL 06
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
KOMPONENTEN VON M3 ^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	7224	77	8,5	7286	66	8,8	8,4
(1.1) Bargeldumlauf	536	0	12,4	541	5	12,2	12,7
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2961	30	9,8	2969	10	9,4	9,5
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	3497	30	10,1	3510	15	9,8	10,0
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1159	23	12,8	1199	43	16,2	13,4
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1563	5	4,4	1564	0	3,9	4,3
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2722	28	7,8	2763	43	9,0	8,1
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	6219	58	9,0	6273	58	9,4	9,0
(1.8) Repogeschäfte	239	11	3,8	239	1	9,9	5,5
(1.9) Geldmarktfondsanteile	604	-1	-0,5	606	2	-1,1	-0,7
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	163	9	43,3	168	5	30,0	33,6
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	1005	19	5,6	1013	8	5,4	4,9
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> ^(d)	191	4	3,1	189	-3	0,9	-0,4
(3) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 3.1 bis 3.4)	5131	34	8,5	5158	37	8,6	8,6
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1551	16	8,9	1573	23	9,8	9,1
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	88	1	-3,2	89	1	-2,4	-3,2
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2239	15	8,6	2246	17	8,6	8,7
(3.4) Kapital und Rücklagen	1253	3	8,7	1250	-4	8,1	8,6
Forderungen der MFIs:							
(4) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 und 4.2)	12327	104	9,4	12444	129	9,5	9,2
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2432	-19	1,5	2424	-3	0,9	1,4
Darunter: Buchkredite	838	1	1,5	840	2	0,9	1,1
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1594	-20	1,6	1584	-5	0,9	1,6
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	9895	123	11,5	10021	132	11,8	11,3
Darunter: Buchkredite	8554	84	10,8	8638	89	11,3	10,8
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	574	12	18,4	581	8	18,3	17,8
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	767	27	14,0	802	36	12,0	11,9
(5) <i>Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	472	26	-	481	8	-	-
(6) <i>Andere Gegenposten zu M3 (Rest)</i> (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	-252	-14	-	-292	-36	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

TABELLE 2

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: APRIL 2006

NICHT SAISONBEREINIGTE DATEN

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	MÄRZ 2006			APRIL 2006			DURCH- SCHNITT FEBR. 06 - APRIL 06
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
KOMPONENTEN VON M3 ^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	7205	65	8,4	7327	126	8,9	8,4
(1.1) Bargeldumlauf	532	7	12,8	540	8	12,3	12,8
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2938	18	9,1	2984	48	9,9	9,4
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	3470	26	9,7	3524	56	10,2	9,9
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1162	28	13,5	1202	42	15,8	13,5
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1571	2	4,5	1569	-2	3,9	4,3
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2733	30	8,2	2771	41	8,8	8,1
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	6203	56	8,9	6295	97	9,5	9,0
(1.8) Repogeschäfte	236	1	3,6	250	14	10,0	5,6
(1.9) Geldmarktfondsanteile	603	-1	-0,6	613	10	-1,1	-0,8
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	163	9	43,3	168	5	30,0	33,6
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	1002	10	5,5	1031	29	5,4	4,8
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> ^(d)	193	-7	2,8	183	-11	0,7	-0,5
(3) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 3.1 bis 3.4)	5141	47	8,5	5158	27	8,6	8,6
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1559	20	8,9	1578	20	9,8	9,1
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	89	1	-3,1	90	0	-2,3	-3,2
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2239	21	8,6	2245	16	8,6	8,7
(3.4) Kapital und Rücklagen	1254	5	8,7	1245	-10	8,1	8,6
Forderungen der MFIs:							
(4) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 und 4.2)	12336	116	9,3	12488	163	9,5	9,2
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2438	-12	1,5	2434	2	0,9	1,4
Darunter: Buchkredite	842	4	1,5	842	0	1,0	1,1
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1597	-16	1,6	1592	1	0,9	1,6
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	9898	128	11,4	10054	162	11,8	11,3
Darunter: Buchkredite	8544	83	10,8	8639	100	11,3	10,8
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	576	9	18,4	586	12	18,4	17,9
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	777	36	14,1	828	51	12,0	11,9
(5) <i>Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	466	18	-	464	-2	-	-
(6) <i>Andere Gegenposten zu M3 (Rest)</i> (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	-262	-29	-	-285	-19	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

TABELLE 3

BEITRAG DER M3-KOMPONENTEN ZUR JAHRESWACHSTUMSRATE VON M3: APRIL 2006 SAISONBEREINIGTE DATEN

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in % ^(a))

	FEBRUAR 2005	MÄRZ 2006	APRIL 2006
(1) M1	4,6	4,7	4,6
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	1,0	0,9	0,9
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	3,7	3,9	3,7
(2) M2 - M1 (= sonstige kurzfristige Einlagen)	2,8	3,0	3,4
(3) M3 - M2 (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,5	0,8	0,8
(4) M3 (= Posten 1, 2 und 3)	8,0	8,5	8,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

TABELLE 4

**AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE NACH SCHULDNERGRUPPE, ART
UND URSPRUNGLAUFZEIT: APRIL 2006
NICHT SAISONBEREINIGTE DATEN**

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	MÄRZ 2006				APRIL 2006			
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat (b)	Abschreibun- gen/Wertberich- tigungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat (b)	Abschreibun- gen/Wertberich- tigungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ^(c)								
(1) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3525	43	-1	10,4	3568	46	0	10,9
(1.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1065	11	0	7,8	1087	22	0	9,1
(1.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	629	15	0	14,7	637	9	0	15,0
(1.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	1831	18	-1	10,6	1844	15	0	10,6
(2) Kredite an private Haushalte ^(d)	4276	36	-1	9,7	4306	31	0	9,8
(2.1) Konsumentenkredite	556	2	0	7,9	560	4	0	7,8
(2.2) Wohnungsbaukredite	3000	31	0	12,1	3025	25	0	12,1
(2.3) Sonstige Kredite ^(d)	720	3	-1	2,2	721	1	0	2,3
(3) Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen)	661	-3	0	16,9	677	18	0	20,6
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen	82	7	0	40,8	87	5	0	46,3

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.